

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 11. Dezember 1861.)

Der vom Bundesrath am 12. August d. J. zum schweiz. Generalkonsul in Madrid ernannte Herr Paul Chapuy macht die Anzeige, daß ihm nunmehr von der königlich spanischen Regierung das Exequatur in seiner Eigenschaft erteilt worden sei.

(Vom 16. Dezember 1861.)

Der Bundesrath hat der k. preussischen Gesandtschaft, in Antwort auf ihre Note vom 21. Januar d. J., die Mittheilung gemacht, daß sich für ihren, durch Kreisschreiben vom 28. des gedachten Monats den Kantonsregierungen eröffneten Vorschlag *) zur Aufstellung eines Ueberkommens in Betreff der Verpflegung von Angehörigen der beidseitigen Staaten 10½ Kantone ausgesprochen haben, nämlich: Zürich, Bern, Luzern, Unterwalden (ob und nid dem Wald), Glarus, Appenzell (Auser- und Innerrhoden), Graubünden, Tessin, Waadt, Neuenburg und Basel-Landschaft (letzterer Stand mit Vorbehalt).

Vom Stande Schwyz steht die Antwort noch aus.

Die unterm 29. Juli d. J. ernannte Kommission zur Begutachtung der Fragen, worin die Ursachen der so häufig sich ereignenden Explosionen der Pulverfabrikationsgebäude liegen mögen, und wie denselben entgegengetreten werden könne **), hat dem Bundesrath ihren dießfälligen Bericht sammt Anträgen vorgelegt.

In Folge der von dieser Kommission vorgeschlagenen Veränderungen und Ergänzungen in der Pulverfabrikation u. a. m. wurde vom Bundesrath eine weitere Prüfungskommission niedergesetzt, bestehend aus folgenden Mitgliedern:

- Herr Hans Herzog, eidg. Oberstartillerie-Inspektor, in Aarau.
- „ Adolf Fischer, eidg. Oberst, in Reinach (Aargau).
- „ Joh. Kaspar Wolff, eidg. Oberstlieutenant, in Zürich.
- „ Dr. P. Volley, Professor der Chemie am eidg. Polytechnikum in Zürich.
- „ Charles Louis Gurchod, eidg. Artillerie-Major und Direktor der schweiz. Telegraphen, in Bern.
- „ Adolphe Dominici, eidg. Genie-Stabshauptmann, in Genf.

*) Siehe Bundesblatt v. J. 1861, Band I, Seite 140.

**) „ „ „ „ „ II, „ 423.

Diese Kommission wird vom Vorsteher des eidg. Finanzdepartements präsidirt, und sie kann den Verwalter des eidg. Kriegsmaterials, den eidg. Pulverkontroleur und einen Beamten der Pulververwaltung mit beratender Stimme beiziehen.

Vom Bundesrath sind gewählt worden:

Herr Karl Durheim, von Bern, Sappeur-Fourier, als Unterinstruktor des Genie.

„ Hippolyte Jaquemet, von Genf, als Postkommiss in dort.

(Vom 18. Dezember 1861.)

Mit Rücksicht auf Lokalbedürfnisse ermächtigte der Bundesrath sein Postdepartement, den gegenwärtigen Postkurs Bremgarten-Wildegg vom 1. Januar 1862 an auf die Route Bremgarten-Aarau zu verlegen.

(Vom 20. Dezember 1861.)

Der Bundesrath hat dem vom Großen Rathe des Kantons Bern unterm 3. dieses Monats erlassenen Gesetze, betreffend Aufhebung der Rekruten-Instruktion in den Bezirken, wodurch die Paragraphen 14, 16, 19, 76, 77 Ziffer 1, 135 und 136 der bernischen Militärorganisation aufgehoben werden, die Genehmigung ertheilt.

Herr Arnold Sutter, von Bühler (Appenzell A. Rh.), den der Bundesrath unterm 23. Januar d. J. zum schweiz. Generalkonsul in Mexiko ernannte, hat mit Depesche vom 3. April a. c. die Anzeige gemacht, daß ihm von der mexikanischen Regierung das Exequatur in seiner Eigenschaft ertheilt worden sei.

Zu Pulververkäufern sind patentirt worden:

Herr Konrad Haab, Krämer in Meilen, Kts. Zürich.

„ Jean Louis Moser, Büchsenmacher in Sous-la-Rive, Gemeinde Eschert, Kts. Bern.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1861
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	60
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.12.1861
Date	
Data	
Seite	254-255
Page	
Pagina	
Ref. No	10 003 563

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.